

Item: Das Schlag-Wasser	fol. 20. 21. Num. 50. 51. 52. 53. 54. 55.
Item: Der Galtrian-Geist	fol. 27. Num. 1.
Item: Der Gündkraut-Geist	fol. 27. Num. 3.
Item: Der schwarze Kürschen-Geist	fol. 29. Num. 7.
Item: Der Weinschärling-Safft	fol. 49. Num. 30.
Item: Der köstliche Schlag-Zucker	fol. 50. Num. 3.
Item: Das edle Pulver	fol. 97. Num. 19.
Item: Die præparirten Cronabethbör	fol. 124. Num. 19.
Item: Die edlen Pillulen	fol. 137. Num. 28.

**Wann einer vom Schlag die Red verliert /
oder es sey von was Krankheit es wolle.**

Die Dixta wie im Schlag.

N^o 1. Ist dieses gut zu brauchen.

M Edritat einer Haselnuß groß / mit einer kleinen Bonen groß
Bibergail vermisch / und zerriben / in schwarz Kürschen-May-
Blüml-und Lavendl-Wasser / dem Kranken oft in das Maul
und auff die Zungen geben.

N^o 2. Ein anders.

S Item / so einem Menschen die Red gelegt / auch für die Ohnmacht /
siede Polley in einem Essig / halt es dem Menschen vor den Mund
und Nasen.

N^o 3. Wann einer die Red verliert.

S O nehme man guten Theriac / und schmier einem den Gaum dar-
mit.

N^o 4. Die Red wieder zu bringen.

S Et nichts bessers / als ein Liebstockl-Wurzen auff die Zungen ge-
legt / es bringt die Sprach wiederum.

N^o 5. Wann einem die Zung vom Schlag erlahmet.

S O soll man von Stund an ein Scharlach-Fleckl in Lavendl-Wasser
wohl waschen / und ihm die Zung warm damit starck reiben.

Jii 3

N^o 6.

N^o 6.

Ein anders.

Dem / so soll man ihm alsobald Polley / Wasser zu trincken geben.

N^o 7.

Noch ein anders.

Dreisse einer Turtel-Tauben den Kopff ab/und gib von dem Blut dem Krancken etliche Tropffen.

N^o 8.

Noch ein anders darvor.

Deme die Sprach verlegen ist / daß er nicht reden kan / der nehme Reblauch / Safft / und mit Essig vermischter getruncken / die Sprach kombt wieder / oder brauche den Polley in Essig / oder Wein gesotten / und auff die Zungen gelegt.

N^o 9.

Wann einer nicht reden kan.

Man nimbt Knoblauch/Safft / vermischet den mit Essig / und gibt es zu trincken / die Sprach kombt wieder.

Vor die Schwind-Sucht ein Trancf.

Die Dietz wie im Abnehmen.

N^o 1.

Brauch dieses.

Man nehme Corbör / Rhabarbara / Rapontica / jedes ein Quintl / Lungen-und Leber-Kraut / Hirsch-Zungen / May-Blumen / Isop / Salve / Ehrenpreis/Tausendgulden-Kraut / diese Stück zerschnitten / und in einen neuen Topff gethan / gieß drey Maß altes Bier darauff / verkleb den Topff vest / laß ein Maß einsieden / alsdann trincke alle Morgen nüchtern ein Becherlein / mit einer Wällischen Nuß groß Hunds-Faisten warmer auß / und dis Jährlich vier Wochen lang gethan.

N^o 2.

Ein anders.

Dem / drey neue Freytag / das ist / allezeit der erste Freytag nach dem Neumond / soll man allemahl drey Läuß eingeben.

N^o 3.